



Neue E-Learning-Fortbildung „Klimasensible Gesundheitsberatung“ – jetzt teilnehmen!

Welche gesundheitlichen Folgen birgt der Klimawandel für die Menschen in Bayern? Inwiefern fördert das Überschreiten planetarer Grenzen das Auftreten neuer Krankheitsbilder? Und wie können Ärztinnen und Ärzte ihre Patientinnen und Patienten präventiv zu diesen Themen beraten? Antworten auf diese Fragen liefert die neue E-Learning-Fortbildung „Klimasensible Gesundheitsberatung: Inhalte und Anwendungsbeispiele für die Patientenversorgung“, welche die Bayerische Landesärztekammer gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns ab dem 1. Oktober 2025 anbietet. Die Fortbildung ist flexibel und kann jederzeit absolviert werden.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an alle interessierten Ärztinnen und Ärzte, insbesondere an niedergelassene Ärzte.

Programm (unter anderem):

- » Gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels
- » Einführung in das Konzept der planetaren Gesundheit
- » Klimasensible Gesundheitsberatung von Patientinnen und Patienten

Fortbildungspunkte:

Im Rahmen der Fortbildung können drei Fortbildungspunkte erworben werden.

Kosten:

Die Teilnahme an der E-Learning-Fortbildung „Klimasensible Gesundheitsberatung“ ist kostenfrei.

Neugierig geworden? Weitere Informationen zur Fortbildung sind unter dem folgenden QR-Code zu finden:



Kurs-Weiterbildung „Arbeits- und Betriebsmedizin“ – jetzt anmelden!

Welche gesundheitlichen Risiken lauern am Arbeitsplatz? Wie lassen sich Berufskrankheiten wirksam vorbeugen? Und was gehört zu einer fundierten Gefährdungsbeurteilung im Betrieb? Diese und viele weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der hochkarätigen Kurs-Weiterbildung „Arbeits- und Betriebsmedizin“, die ab dem 19. Januar 2026 in München startet.

Organisiert von der Bayerischen Landesärztekammer in Kooperation mit dem Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW), dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) bietet die Kurs-Weiterbildung ein praxisorientiertes, interdisziplinäres Programm für Ärztinnen und Ärzte, die ihre Expertise in der gesundheitlichen Betreuung von Beschäftigten am Arbeitsplatz vertiefen möchten.

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte, welche die Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin oder die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin erwerben wollen.

Fortbildungspunkte:

Im Rahmen der Kurs-Weiterbildung können 360 Fortbildungspunkte erworben werden.

Programmauszug:

- » Einführung in die Arbeitsmedizin
- » Gefährdungs- und Risikobeurteilung
- » Arbeitsbedingte Erkrankungen einschließlich Berufskrankheiten
- » Arbeitsmedizinische Profession und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- » Medizinische Handlungsfelder der Arbeitsmedizin

Veranstaltungsort:

Alle Veranstaltungen finden im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Pfarrstraße 3, 80538 München, statt.

Weitere Informationen zur Kurs-Weiterbildung „Arbeits- und Betriebsmedizin“ und zur Anmeldung finden Sie unter dem folgenden QR-Code:



5 Jahre Bayerischer Demenzpakt



Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach, sprach anlässlich der Jubiläumsfeier „5 Jahre Bayerischer Demenzpakt“. Die Ministerin verwies darauf, dass vor fünf Jahren der Bayerische Demenzpakt in München geschlossen wurde – konkret am 21. September 2020. Er hat sich zu einem starken Netzwerk aus Politik, Wissenschaft, Pflege und Zivilgesellschaft entwickelt. An dem Pakt sind rund 50 Partner beteiligt. Neben Bayerns Staatsministerien sind dies zum Beispiel Repräsentantinnen und Repräsentanten von Kommunen, Kirchen, Kassen, Kammern sowie private Träger und Wohlfahrts- und Betroffenenverbände.

Kostenstrukturserhebung 2024

Das Statistische Bundesamt (DESTATIS) führt auf der Grundlage des Gesetzes über Kostenstrukturstatistik in Kürze eine repräsentative Untersuchung zur Kostenstruktur bei Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeuten durch. Die Erhebung bezieht sich auf das Jahr 2024. Ziel der Erhebung ist es, die in den Praxen erzielten Einnahmen und die dafür erforderlichen Aufwendungen sowie deren Zusammensetzung darzustellen. Die für die Erhebung auskunftspflichtigen Praxen werden mittels einer Zufallsstichprobe ausgewählt. Um dabei die Belastung möglichst gering zu halten, werden bundesweit höchstens sieben Prozent der Praxen befragt. Das Ergebnis wird dann auf die Gesamtheit aller Praxen hochgerechnet. Um zuverlässige und aktuelle Ergebnisse zu gewinnen, die den hohen Anforderungen an die Qualität und

Aktualität der Daten genügen, sieht das Gesetz für diese Erhebung eine Auskunftspflicht vor. Die Ergebnisse dienen unter anderem der Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern. Sie eröffnen aber auch den Praxen selbst die Möglichkeit, betriebswirtschaftliche Vergleiche durchzuführen und damit Ansatzpunkte für Rationalisierungs- oder Verbesserungsmaßnahmen zu erkennen. Die entsprechenden Heranziehungsbescheide mit den Zugangsdaten zu den Online-Fragebogen werden vom Statistischen Bundesamt im Oktober 2025 versandt. Die Online-Fragebogen sind dann innerhalb einer Frist von vier Wochen auszufüllen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse ist für den Sommer 2026 geplant. Sofern sich Fragen zu der Erhebung ergeben, stehen die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes gerne zur Beantwortung zur Verfügung. Informationen zur Methodik der Kostenstrukturserhebung im medizinischen Bereich einschließlich Direktlinks auf Ergebnisse der letzten Erhebung finden Sie unter www.destatis.de/kme. Zum Erhebungsstart im Oktober 2025 finden Sie Informationen zur aktuellen Erhebung, zum Beispiel zu den erforderlichen Angaben (Musterfragebogen) sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Kostenstrukturserhebung im medizinischen Bereich unter www.destatis.de/kme-portal

Das Statistische Bundesamt dankt bereits vorab allen beteiligten Praxen für ihre Mithilfe an der Erhebung.

DESTATIS

Anzeige

ABRECHNUNG DER HYBRID-DRG AUS ERFAHRENER HAND

NEUE POTENZIALE FÜR IHRE PRAXIS

Rundum-Service ohne Softwarekosten

- » inklusive Beteiligungsberechnung und zu attraktiven Konditionen
- » Abrechnung auch gegenüber sonstigen Kostenträgern
- » Komplettes Leistungspaket mit persönlichen Ansprechpartnern



LASSEN SIE SICH BERATEN!



ihre-pvs.de/hybrid-drg

PVS holding

ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN

bayern
berlin-brandenburg-hamburg
rhein-ruhr
pria

ihre-pvs.de



Kurs-Weiterbildung „Sozialmedizin“ – es sind noch Plätze frei!

Wie wirken sich Krankheiten auf die soziale Teilhabe aus? Und welchen Beitrag können Prävention und Gesundheitsförderung leisten, um Chronifizierung und soziale Isolation zu verhindern? Diese und viele weitere Fragen stehen im Zentrum der Kurs-Weiterbildung „Sozialmedizin“, die ab dem 16. März 2026 in München beginnt und aus mehreren Modulen besteht.

Organisiert von der Bayerischen Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin, Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. und dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), vermittelt die Kurs-Weiterbildung ein interdisziplinäres Programm zur fundierten Bewertung gesundheitlicher Störungen – und deren Auswirkungen auf Leistungsfähigkeit, Teilhabe und soziale Integration.

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte, welche die Zusatzbezeichnung Sozialmedizin erwerben wollen.

Fortbildungspunkte:

Im Rahmen der Kurs-Weiterbildung können 320 Fortbildungspunkte erworben werden.

Programmauszug:

- » Grundlagen der Sozialmedizin und der Rehabilitation

- » Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen
- » Grundsätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation
- » Leistungsarten, Leistungsformen und Organisation der Rehabilitation
- » Arbeitsmedizinische Grundlagen
- » Grundlagen ärztlicher Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungsrechtlicher Begriffe und Vorgaben
- » Trägerspezifische und -übergreifende Begutachtung
- » Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen

Veranstaltungsort:

Alle Veranstaltungen finden im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Pfarrstraße 3, 80538 München, statt.

Weitere Informationen zur Kurs-Weiterbildung „Sozialmedizin“ und zur Anmeldung finden Sie unter dem folgenden QR-Code:



50 Jahre Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen – jetzt weitere interessante Fälle entdecken!

Seit 1975 steht die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen der Bayerischen Landesärztekammer Patientinnen und Patienten sowie Ärztinnen und Ärzten bei der Vermutung oder dem Vorwurf einer fehlerhaften ärztlichen Behandlung als unabhängige Anlauf- und Schlichtungsstelle zur Seite.

Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums stellen wir im Jahr 2025 alle zwei Monate interessante Fälle der Gutachterstelle aus den vergangenen Jahrzehnten vor. Im dritten Teil der Serie beleuchten unsere Autoren unter anderem folgende Fälle:

Im fünften Teil der Serie beleuchten unsere Autoren unter anderem folgende Fälle:

- » Fehlerhafte Unterlassung einer erforderlichen Bildgebung
- » Qualifizierter Befunderhebungsfehler durch unterlassene Bildgebung nach Sturz
- » Fehlgedeutete chronische Rückenschmerzen bei Bauchaortenaneurysma

Neugierig geworden? Der Oktoberbeitrag unserer sechsteiligen Serie kann unter dem folgenden Link auf der Website der Gutachterstelle gelesen werden.



www.gutachterstelle-bayern.de/veroeffentlichungen

Auflösung des medizinischen Silbenrätsels aus Heft 9/2025

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Neurodermitis | 10. Akromegalie |
| 2. Insuffizienz | 11. Rhinitis |
| 3. Enzephalopathie | 12. Karzinogenese |
| 4. Retinopathie | 13. Thrombosegefahr |
| 5. Ependymom | |
| 6. Nephropathie | |
| 7. Immunreaktion | |
| 8. Neurofibromatose | |
| 9. Fibromyalgie | |

Lösungswort:
NIERENINFARKT

